

Faserverbund

Ausstellung in der Galerie Hirtengasse

21.10.-18.11.2012

„Faserverbund“ in der Galerie Hirtengasse zeigt mit Paula-Jiun No und Peter Helmstetter zwei Künstler, die sich auf unterschiedliche Weise der Natur annähern, beide aber dem Material Holz und seinen Fasern verbunden sind.

Die 1974 in Südkorea geborene **Paula-Jiun No** schöpft aus der Holzfaser ihr eigenes Papier, mit dem sie Ihre Arbeiten gestaltet. Die Künstlerin absolvierte ihr Kunststudium an der Universität Pusan / Südkorea und der Hochschule für Bildende Künste in Braunschweig. Danach arbeitete sie in ihrem Atelier in Boston, USA. Seit 2009 wohnt und arbeitet sie in Bad Abbach.

Sie folgt durch den Prozess des Papierschöpfens dem sanften Fluss der Natur und zwingt dem Papier dabei keine äußere Form auf. Es findet quasi seine eigene Form und bewahrt dadurch seinen natürlichen Holzcharakter. Ihre Arbeiten bieten so einen Gegenpol zur normierten Umwelt, die uns immer mehr gefangen nimmt. Auf diese Weise wird das Schöpfen von Papier zu einem Entdeckungsprozess, der in der die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft verankert ist.

Einen anderen Zugang zur Natur wählt **Peter Helmstetter** (Jahrgang 1966). Er dringt mit den Methoden des Spaltens und Brechens in das Innere des Holzes vor und legt so dessen Fasern frei. Die gewonnenen Teile fügt der Künstler in geometrischen Formen wieder zusammen und vollzieht damit eine Synthese, in der das „Wilde“ der Natur im Widerspruch zur menschengemachten Form erscheint.

Helmstetter hat Forstwirtschaft studiert. Sein künstlerisches Schaffen ist Natur und Holz verbunden geblieben. In seinen Skulpturen und Reliefs sind es fast immer natürliche Prozesse und Gegebenheiten, die einen eigenständigen Teil der Werke schaffen und die Polarität zwischen Naturhaftem und Gestaltetem unübersehbar lassen.

Ausstellungseröffnung Sonntag, 21.10. um 18.00 Uhr

Ausstellungsdauer 21.10.-18.11.2012

in der Galerie Hirtengasse, Hirtengasse 3, Nürnberg-Gostenhof

Öffnungszeiten Donnerstag von 11-18 Uhr und Sonntag von 16-18 Uhr.